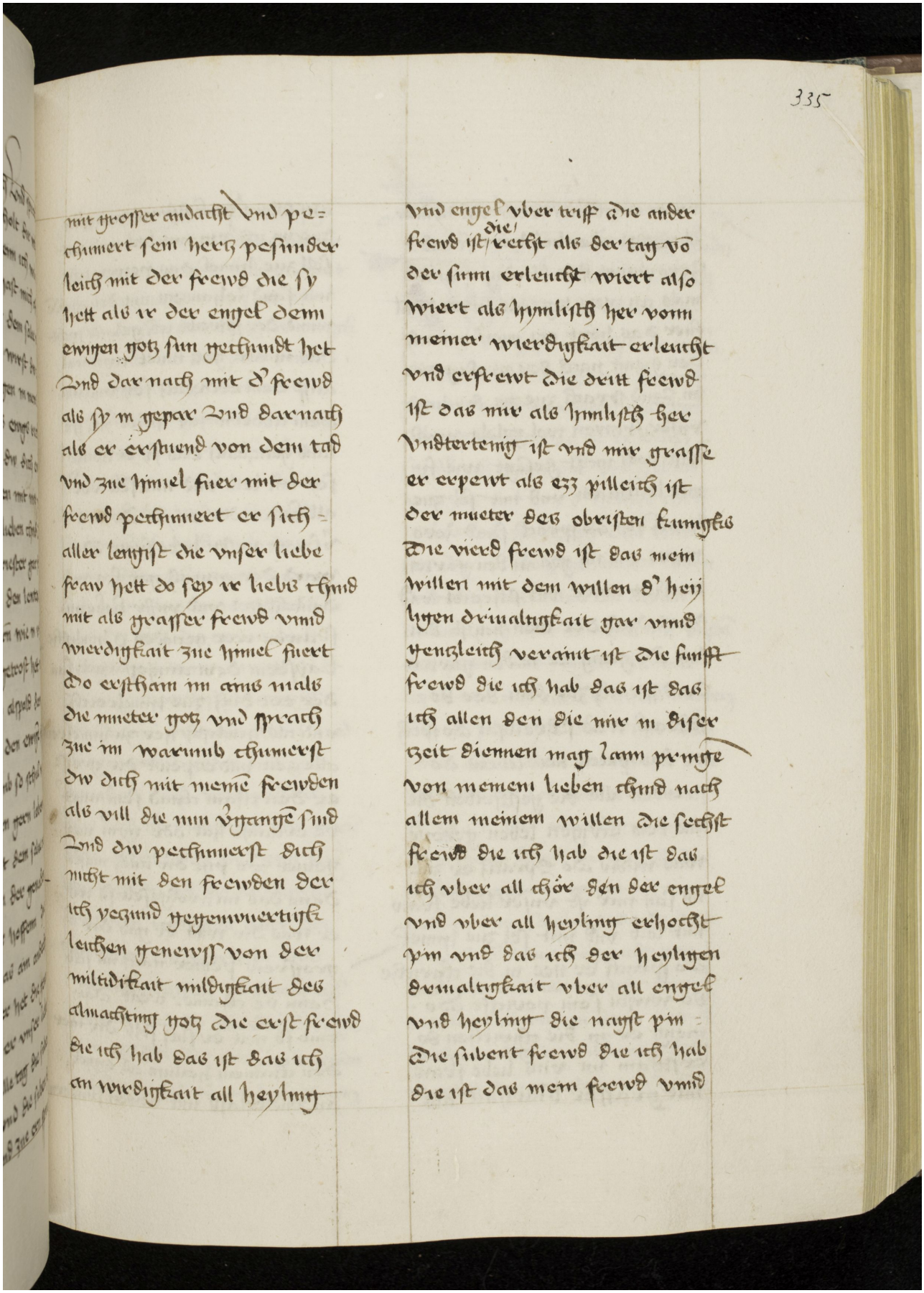
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



335

mit grosser andacht vnd pe=
chumert sein herz pesunder
leich mit der freud die sy
hett als ir der engel dem
ewigen got sun gechundt het
Vnd dar nach mit d' freud
als sy m gepar Vnd darnach
als er erstiend von dem tad
vnd zue himel fuer mit der
freud pechumert er sich =
aller lengist die vnser liebe
frau hett do sey ir liebs chind
mit als grosser freud vnnd
wierdigkait zue himel fuert
do erstham im ains mals
die mueter got vnd sprach
zue im warumb chumerst
dw dich mit meine freuden
als vill die nun vergangen sind
Vnd dw pechumerst dich
nicht mit den freuden der
ich vezund gegenwuertigk
leichen geneuss von der
miltidikait mildigkait des
almachtigen got die erst freud
die ich hab das ist das ich
ein wirdigkait all heylung
vnd engel vber treff die ander
freud ist die recht als der tag vo
der sunn erleucht wiert also
wiert als himlisch her vom
meiner wierdigkait erleucht
vnd erfreut die dritt freud
ist das mir als himlisch her
vnderteni ist vnd mir grasse
er erpeut als ezz pilleich ist
der mueter des obristen kunigks
Die vierd freud ist das mein
willen mit dem willen d' hei=
ligen drivaltigkait gar vnnd
gentzleich verainet ist die funfft
freud die ich hab das ist das
ich allen den die mir in diser
zeit diennen mag lann prunge
von meinem lieben chind nach
allem meinem willen die sechsst
freud die ich hab die ist das
ich vber all chör den der engel
vnd vber all heylung erhocht
pin vnd das ich der heyligen
drivaltigkait vber all engel
vnd heylung die nagst pin =
Die sibent freud die ich hab
die ist das mein freud vnnd